

L1354 Sierninghofener Straße BESTANDSAUSBAU LANGE GASSE 2. BA



LAND

OBERÖSTERREICH

... im Rückspiegel

L1354 Sierninghofener Straße

BESTANDSAUSBAU LANGE GASSE 2. BA

Inhalt der Projektnachbetrachtung

Das Bauvorhaben "Bestandsausbau Lange Gasse 2. BA" wurde am 5. September 2009 offiziell für den Verkehr freigegeben. Ca. drei Jahre nach Verkehrsfreigabe wird nun im Rahmen einer Projektnachbetrachtung versucht, das Vorhaben hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Ökologie, udgl. zu analysieren.

Die Projektnachbetrachtung des Bestandsausbaus Lange Gasse 2. BA gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Ziele
- Technik
- Lebensqualität und Umwelt
- Investitions- und Folgekosten

ZIELE

Zieldefinition

Die L1354 Sierninghofener Straße beginnt an der B122 Voralpenstraße im Bereich von Sierninghofen und endet in Wolfert an der L 564 Wolfertner Straße. Der gesamte Streckenabschnitt hat eine Länge von ca. 4 km.

Im Jahr 1999 wurde auf Initiative der Abteilung BauE mit den Planungen begonnen. Begründet dadurch, dass der Bestand einerseits sanierungsbedürftig (umfangreiche Ausbrüche und Netzzrisse) ist und der Trassenverlauf bzw. die Fahrbahnbreite von ca. 4,5m nicht mehr den Anforderungen entsprechen.

Das gesamte Baulos wurde somit in 2. Bauabschnitte (jeweils ca. 2km) unterteilt.

Die Planungen für den ersten Bauabschnitt, welcher auf Gemeindegebiet von Wolfert liegt, wurden im Jahr 2000 und 2001 durchgeführt. Die wesentlichen Planungsprämissen waren die Trassenverbreiterung und eine Anhebung des Fahrbahnniveaus um ca. 1,0m über den Bestand zur Entwässerung des Frostkoffers, was bis dahin nicht gegeben war und dadurch zu massiven Frostaufbrüchen geführt hat.

Die Baudurchführung des 1. Abschnittes ist von der Straßenmeisterei Steyr im Jahr 2003 erfolgt.

Beim zweiten Streckenabschnitt im Gemeindegebiet Sierning zeigte sich vor allem die Steigungs- bzw. Gefällstrecke (max. ca. 10%) vom Baulosanfang bis etwa km 0,95 als äußerst kritisch. Durch die geringe Fahrbahnbreite von etwa 4,5 bis 5,5m, die hohe Längsneigung und teils unübersichtlichen Kurven ist es hier immer wieder zu Problemen im Begegnungsverkehr gekommen. Ebenfalls problematisch zeigte sich die Ableitung der angrenzenden Oberflächenwässer, welche bereichsweise über die Landesstraße direkt zu den Unterliegern geleitet wurde. Im Zuge der Planungsarbeiten stellte sich auch heraus, dass die unmittelbar an die Straße nördlich angrenzenden Konglomeratwände ein Gefahrenpotential für die Verkehrsteilnehmer darstellt.

Diese Problembereiche bewirkten auch die intensive und langjährige Planungsdauer. Erst nach umfangreichen geologischen und ökologischen Planungen wurden in Abstimmung mit dem Naturschutz und den Anrainern eine akzeptable Lösung und ein gemeinsamer Konsens gefunden.

Der Ausbau des 2. Bauabschnittes erfolgte im Jahr 2009 mit einer Länge von ca. 2,2 km.

Verkehrszahlen und Verkehrsumlagerung

Für das Bauvorhaben "Bestandsausbau Lange Gasse 2. BA" wurde vom Büro Kubisch Data eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Im Verkehrsgutachten wurde das mögliche Umlagerungspotential, welches vor dem Ausbau durch die Stadt Steyr fuhr, erhoben und ein Umlagerungsmodell erstellt. Die Werte der Untersuchung für das Prognosejahr 2016 betragen ca. 3.550 Kfz/24 Stunden und 6 % LKW-Anteil.

Bei einer 3-tägigen Verkehrszählung im Oktober 2012 wurden bei km 1,8 3.118 Kfz/24h mit 6,5% LKW-Anteil gezählt.

Damit der prognostizierte Wert für 2016 von 3.550 Kfz/24h erreicht wird, kann der Verkehr noch jährlich um rd. 3 % steigen und die Befürchtungen der Anrainer, durch den Ausbau wird eine Transitstrecke geschaffen, ist nicht eingetreten.

L1354 Sierninghofener Straße

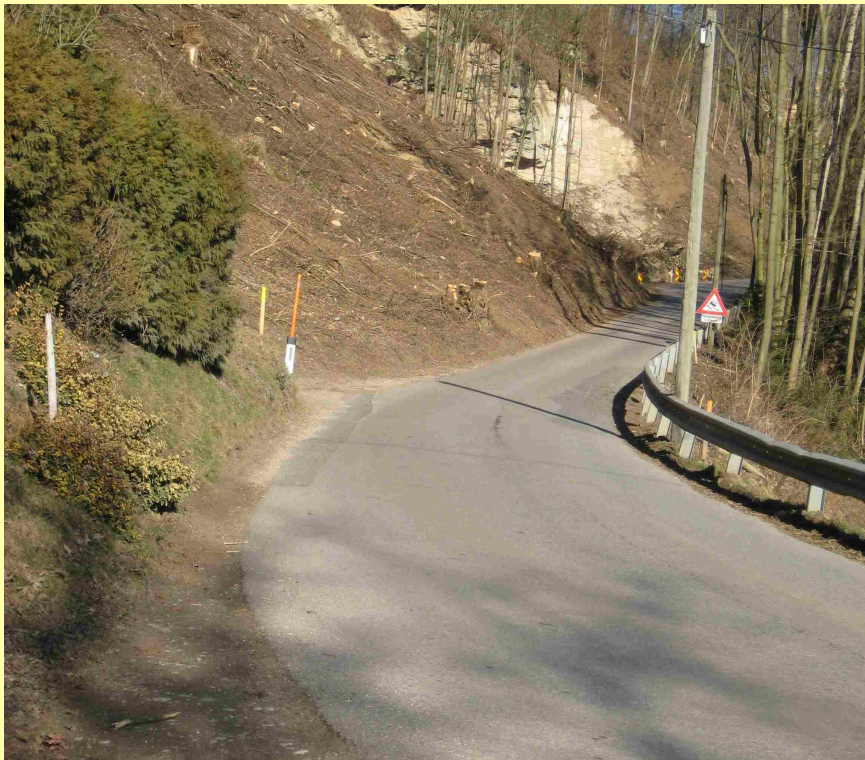
BESTANDSAUSBAU LANGE GASSE 2. BA

Verkehrssicherheit

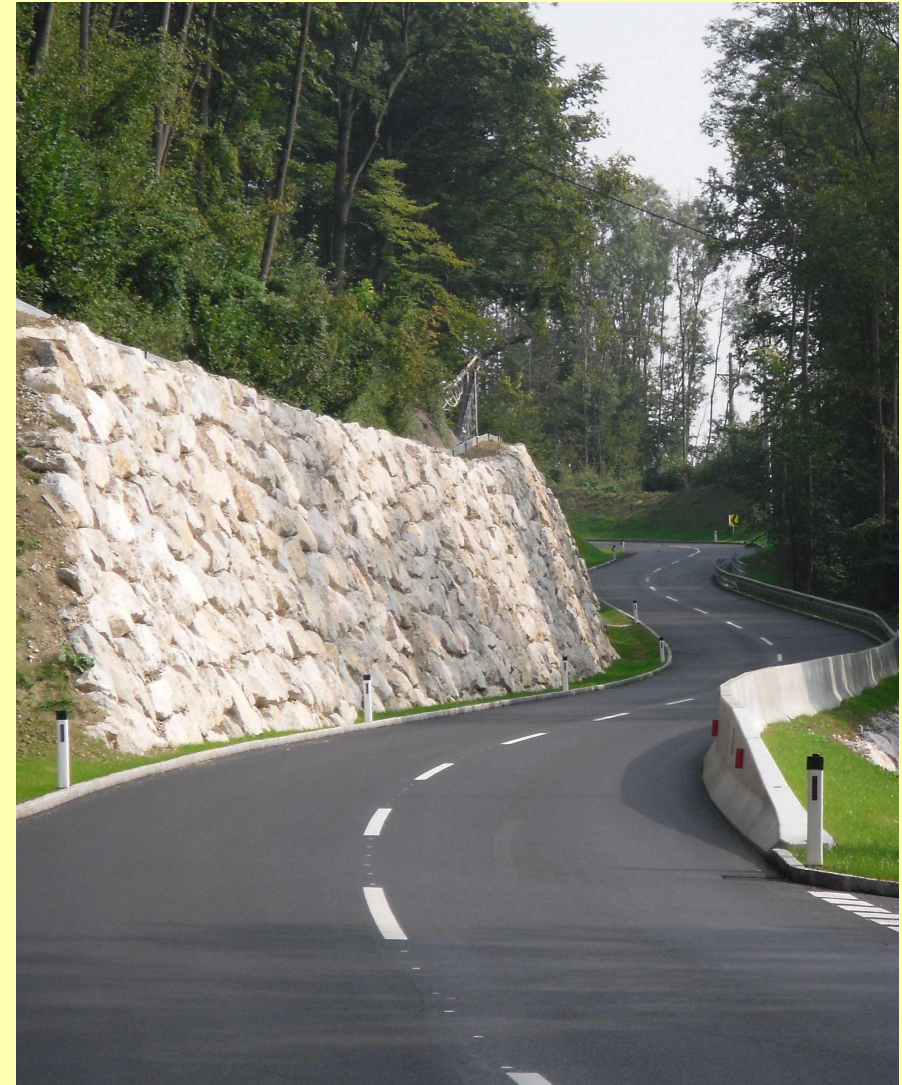
Durch die Verbreiterung der Fahrbahn von früher 4,3 m auf 6,0 m plus zusätzlich je 1,0 m Bankett wurden die Gefahrenstellen für den Begegnungsverkehr entschärft.

Weiters wurde die unzureichende Straßen- und Oberflächenentwässerung verbessert und somit Überschwemmungen bei Starkregen im Bereich der Langen Gasse vermieden.

Durch die Absicherung mit Steinschlagverbauungen (Radgeflechtnetz) zwischen der Konglomeratwand und der Landesstraße konnte eine Verbesserung zum Schutz der Verkehrsteilnehmer erzielt werden.



(Abb.: Bestandsaufnahme 2008)



(Abb.: Aufnahme September 2009)

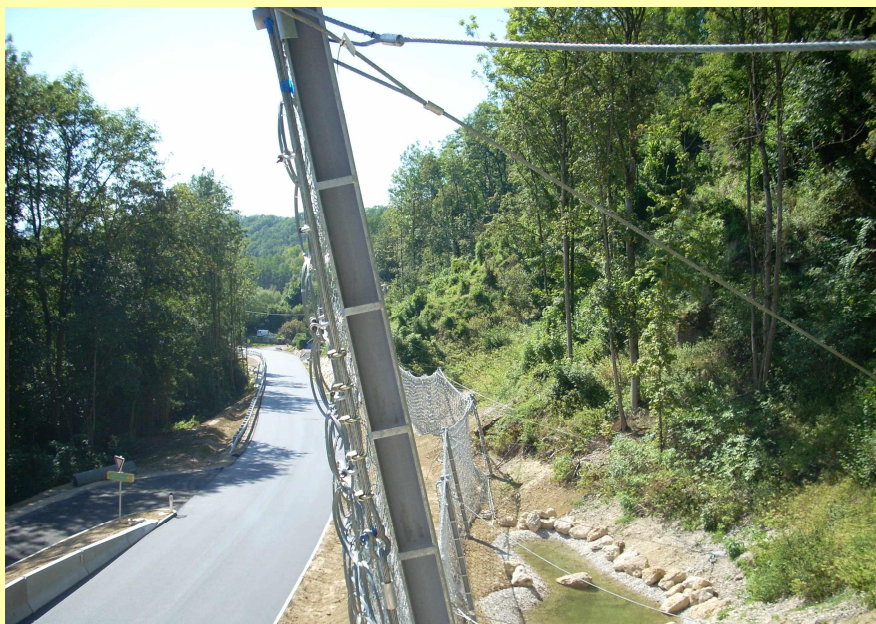
L1354 Sierninghofer Straße BESTANDSAUSBAU LANGE GASSE 2. BA

LEBENSQUALITÄT UND UMWELT

Für die Natur wurden umfangreiche Schutzmaßnahmen, wie Ökoteiche und Lurchleiteinrichtungen, ausgeführt

Der Berufung der OÖ. Umweltschutzbehörde gegen den Naturschutzbescheid der BH Steyr wurde von der Abt. Naturschutz keine Folge gegeben, da die Auflagen des angefochtenen Bescheides behoben wurden und zusätzlich baubegleitende Maßnahmen (wie Ersatzaufforstungen und die Errichtung von Teichen/Tümpeln und Amphibienleiteinrichtungen unter Aufsicht einer herpetologisch ausgebildeten Person) vorgeschrieben wurden.

Der Schlussbericht der ökologischen Bauaufsicht (Mag. Weißmair) vom März 2010 sowie der Kontrollbericht vom September 2012 zeigen die Notwendigkeit eines regelmäßig hohen Erhaltungs- und Kontrollaufwandes (Mähen und Ausbesserungsarbeiten), um die Funktionstauglichkeit solcher Einrichtungen auf Dauer zu gewährleisten.



(Abb.: Steinschlauberbau mit dahinterliegendem Ökoteich)



(Abb.: Amphibienleiteinrichtungen Lange Gasse)

Stellungnahme der Marktgemeinde Sierning

"Das Projekt wurde aus unserer Sicht durch die Abt. Straßenplanung und Netzausbau sehr gut vorbereitet. Der damalige Projektleiter, Ing. Johann Schöberl, hat von Beginn an alle beteiligten Parteien, Anrainer und die Gemeinde in den vorbereitenden Arbeiten eingebunden. Es wurden alle Punkte sehr genau abgehandelt und schriftlich protokolliert und sämtliche Zusagen und Vereinbarungen eingehalten. Auch die Berechnungen betreffend die Kostenbeteiligung durch die Gemeinde (Entwässerungen, etc.) wurden frühzeitig vereinbart und eingehalten. In Summe wurde das Projekt konsequent und ohne großes Problem abgewickelt und auch abgeschlossen.

Für zukünftige Projekte ist es jedenfalls wünschenswert, wenn die beteiligten Personen, Gruppen oder Organisationen frühzeitig informiert und eingebunden werden".

L1354 Sierninghofener Straße BESTANDSAUSBAU LANGE GASSE 2. BA

INVESTITIONS- UND FOLGEKOSTEN

Die **Gesamtkosten** für den Bestandsausbau Lange Gasse 2. BA wurden 2008 auf **rund 2,9 Mio. Euro** geschätzt.

Die **Gliederung der Kosten** stellt sich wie folgt dar:

■ Planungskosten	0,20 Mio. €
■ Straßenbaukosten:	2,50 Mio. €
■ Grundkosten:	0,20 Mio. €
■ <u>GESAMT</u>	<u>2,90 Mio. €</u>

Zusammenfassung Kosten und Finanzierung

Nach Schlussrechnung des Bauvorhabens belaufen sich die **Gesamtkosten** für die Realisierung des Bestandsausbaus Lange Gasse 2. BA auf **rund 2,88 Mio. Euro** und gliedern sich wie folgt auf:

Stand Oktober 2012:

■ Grundkosten:	0,16 Mio. €
■ Straßenbaukosten:	2,57 Mio. €* 2,57 Mio. €
■ Planungskosten:	0,16 Mio. €
■ <u>GESAMT</u>	<u>2,87 Mio. €</u>

* davon 30.773,05 von der Gde. Sierning

Erhaltung und Betrieb

Straßenerhaltung und -betrieb

Sämtliche Arbeiten werden durch Personal der zuständigen Straßenmeistereien durchgeführt. Eine Anfrage bei der zuständigen Straßenmeisterei Steyr, wie diese mit der Umsetzung des Bestandsausbaus zufrieden war bzw. ob man zukünftig etwas verändern bzw. besser machen könnte, ergab, dass diese *"mit den Ausführungen für den Bestandsausbau Lange Gasse 2. BA sehr zufrieden war und die Zusammenarbeit zwischen der Bauleitung und der Strm. Steyr bestens funktioniert hat. Der Ausbau dieses Landesstraßenabschnittes war für die Abteilung Straßenerhaltung sehr wichtig und hat für die Benützung durch die Verkehrsteilnehmer einen besonderen Vorteil im Hinblick auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit gebracht."*



(Abb.: Steinschlagverbauung)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,

E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß, Josef Kehrer

Fotos, Grafik, Druck: Land Oberösterreich

Foto Deckblatt: (c) Flickr/My Silent Side – Don't blink, don't miss a thing

Auflage; Datum: November 2012

DVR: 0069264